

Energiekosten oft unnötig hoch

Viele Unternehmen zahlen beim Energiebezug zu viele Steuern, Abgaben und Umlagen. Wirtschaftsbetriebe und Institutionen der öffentlichen Hand profitieren vom Fachwissen des Beratungsunternehmens en-control, denn die Optimierung der Energiekosten erfordert energiekaufmännisches, juristisches und technisches Know-how. „Der Gesetzgeber knüpft strom- und energiesteuerliche Tatbestände oft an technisch komplexe Formen der Energieverwendung“, sagt Inhaber Sebastian Igel. „Die meisten Unternehmen sowie Institutionen der öffentlichen Hand wie Krankenhäuser stellen erhebliche Anstrengungen an, um Energie zum richtigen Zeitpunkt und zum günstigsten Preis einzukaufen.“ Dabei würden sie jedoch vielfach übersehen, dass Steuern und Abgaben anbieterunabhängig bis zu zwei Drittel

der Gesamt-Energiekosten ausmachen. Laut Igel wird dieser Kostenteil zu oft als unbeeinflussbar angesehen, wodurch Unternehmen Millionenbeträge verschenken.

„Im Zuge zahlreicher Novellierung und branchenspezifischer Sonderregelungen zur Umverteilung der Lasten wird die Gesetzeslage stetig komplexer und undurchsichtiger“, beschreibt RA Igel die Situation. Das Energie-Consulting deckt investitionsfrei erzielbare Einsparnispotentiale auf: Kundenspezifisch werden die einschlägigen Regelungen ermittelt, erforderliche Antragstellung übernommen und die erzielten Minderungs- oder Erstattungsbeträge kontrolliert. Als langfristiger, strategischer Partner begleitet das Unternehmen seine Auftraggeber durch das deutsche Steuer-Reglement.

| www.en-control.de |